

Konjunktur Wochenrückblick

02. – 06. Februar 2026

Überblick

[Deutschland – Industrieproduktion sinkt zum Jahresende deutlich](#)

[Deutschland – Auftragseingänge legen dank Großaufträgen zu](#)

[Deutschland – Ex- und Importe nehmen zum Jahresende zu](#)

[Deutschland – Einkaufsmanagerindizes entwickeln sich gegensätzlich](#)

[Eurozone – Einkaufsmanagerindizes entwickeln sich gegenläufig](#)

[Frankreich – Industrieproduktion sinkt zum Jahresende](#)

[UK – Einkaufsmanagerindex verbessert sich weiter](#)

[USA – Einkaufsmanagerindex steigt zu Jahresbeginn deutlich](#)

vw

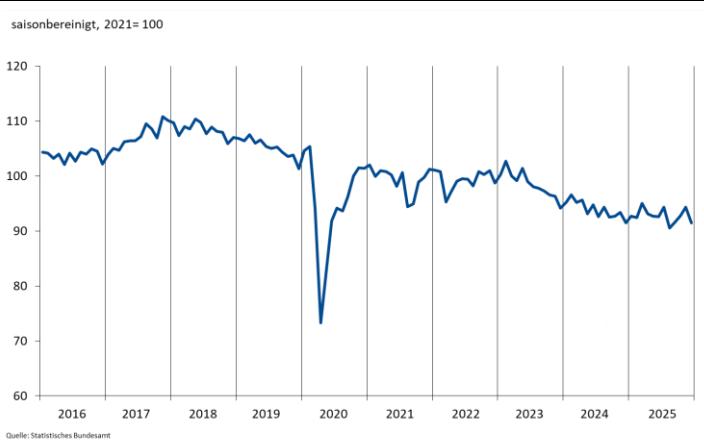
**bayme
vbm**



Deutschland – Industrieproduktion sinkt zum Jahresende deutlich

Die Industrieproduktion in Deutschland ist im Dezember spürbar um 3,0 Prozent gegenüber November gesunken. Während die Produktion von Investitionsgütern (-5,3 Prozent) und von Vorleistungsgütern (-1,2 Prozent) zurück ging, stieg die Produktion von Konsumgütern um 0,5 Prozent. Im Gesamtjahr 2025 lag die Industrieproduktion um 1,3 Prozent niedriger als im Vorjahr.

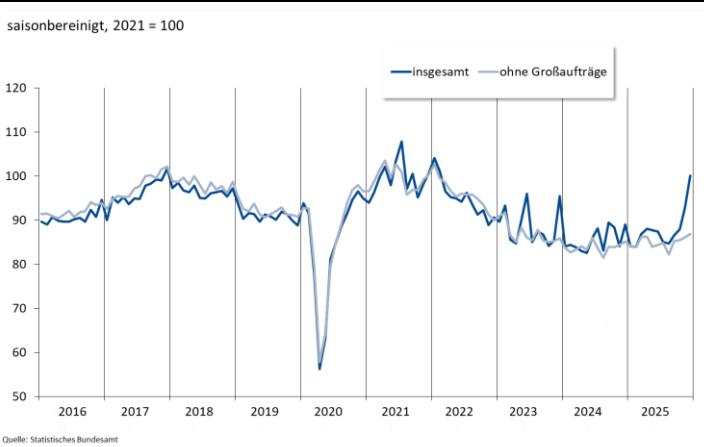
Industrieproduktion, Deutschland



Deutschland – Auftragseingänge legen dank Großaufträgen zu

Die industriellen Auftragseingänge in Deutschland sind im Dezember deutlich um 7,8 Prozent gegenüber November gestiegen. Dabei nahmen die Bestellungen aus dem Inland um 10,7 Prozent zu, die Auslandsaufträge um 5,6 Prozent. Einmal mehr waren Großaufträge für das kräftige Plus verantwortlich. Auch ohne deren Berücksichtigung haben die Auftragseingänge zugenommen, aber lediglich um 0,9 Prozent gegenüber dem Vormonat.

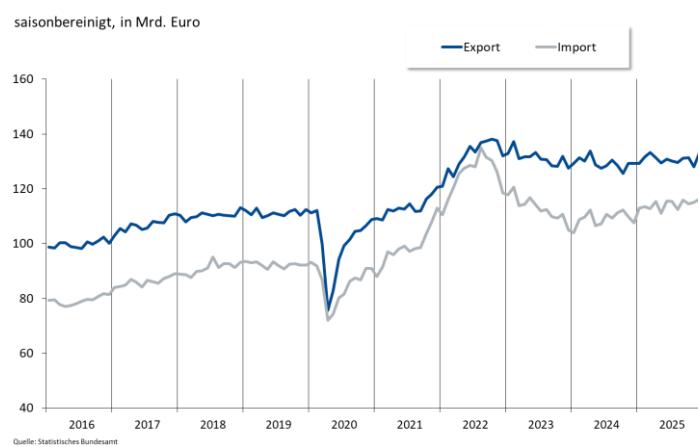
Auftragseingang Industrie, Deutschland



Deutschland – Ex- und Importe nehmen zum Jahresende zu

Im Dezember 2025 sind die deutschen Warenexporte gegenüber November um 4,0 Prozent gestiegen, die Importe nahen um 1,4 Prozent zu. Im Gesamtjahr stiegen die Ausfuhren hingegen mit 1,0 Prozent deutlich langsamer als die Einfuhren mit 4,4 Prozent.

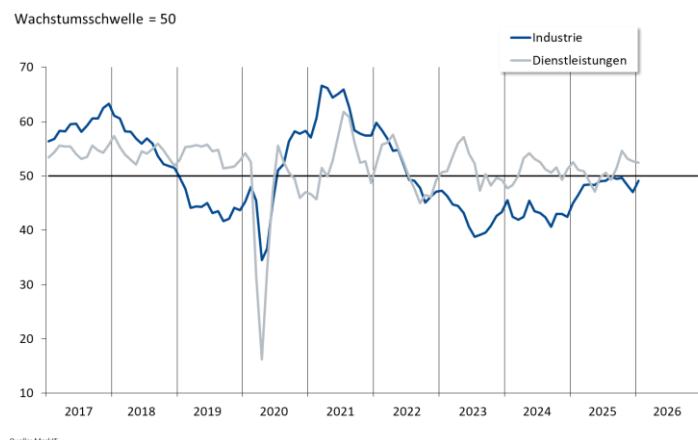
Außenhandel, Deutschland



Deutschland – Einkaufsmanagerindizes entwickeln sich gegensätzlich

Nach finalen Berechnungen verbesserte sich der Einkaufsmanagerindex für die deutsche Industrie im Januar 2026 von 47,0 auf 49,1 Punkte und nähert sich der Wachstumschwelle von 50 Punkten an. Der Dienstleistungsindex liegt über der Schwelle, verschlechterte sich im Januar jedoch von 52,7 auf 52,4 Punkte.

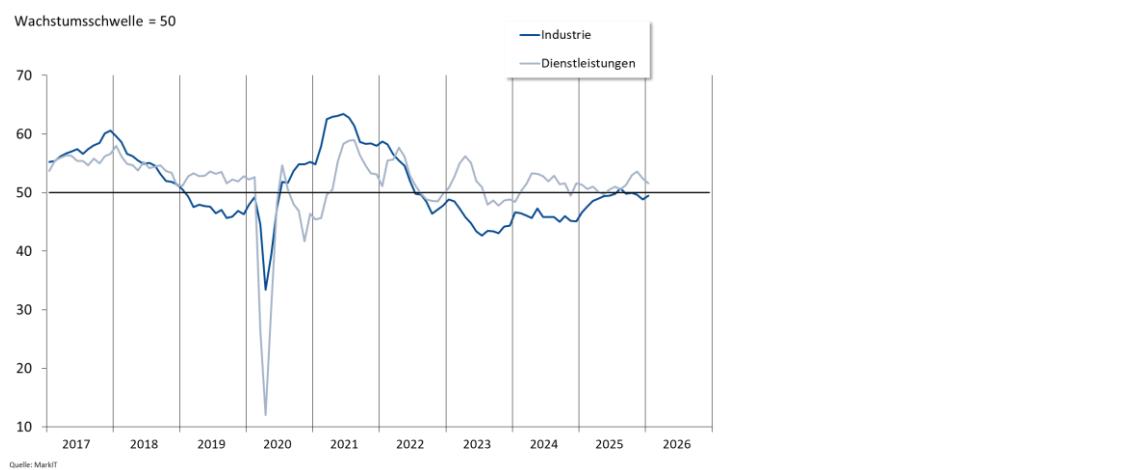
Einkaufsmanagerindex, Deutschland



Eurozone – Einkaufsmanagerindizes entwickeln sich gegenläufig

Der Einkaufsmanagerindex für die Industrie in der Eurozone hat sich im Januar 2026 final um 0,7 auf 49,5 Punkte verbessert und liegt damit nur noch knapp unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der Dienstleistungsindex liegt über dieser Schwelle, gab aber im Januar um 0,8 auf 51,6 Punkte nach.

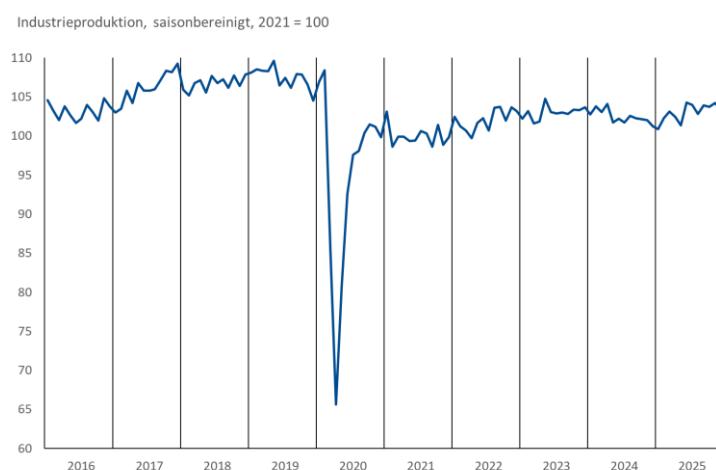
Einkaufsmanagerindex, Eurozone



Frankreich – Industrieproduktion sinkt zum Jahresende

Die französische Industrieproduktion ist im Dezember 2025 gesunken. Der Output ging um 0,8 Prozent gegenüber dem Vormonat zurück und büßte damit mehr als den Novemberanstieg ein. Das Vorjahresniveau wurde um 2,2 Prozent unterschritten.

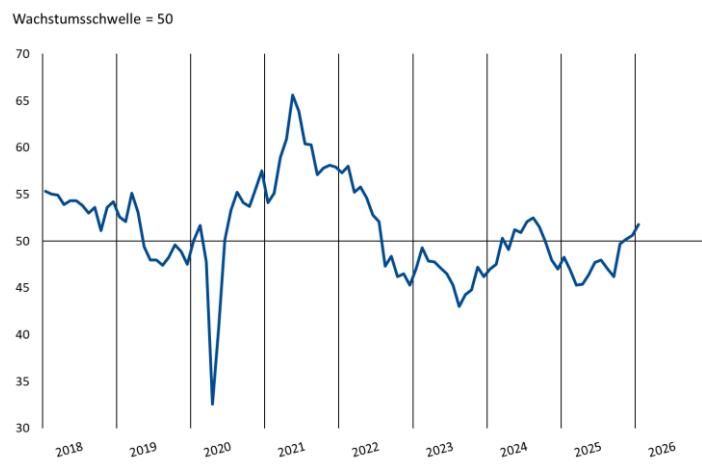
Industrieproduktion, Frankreich



UK – Einkaufsmanagerindex verbessert sich weiter

Der Einkaufsmanagerindex für die britische Industrie ist im Januar 2026 zum vierten Mal in Folge gestiegen. Gegenüber dem Vormonat nahm der Index um 1,2 auf 51,8 Punkte zu und liegt damit ein größeres Stück oberhalb der Wachstumsschwelle von 50 Punkten.

Einkaufsmanagerindex Industrie, UK



USA – Einkaufsmanagerindex steigt zu Jahresbeginn deutlich

Der Einkaufsmanagerindex für die US-amerikanische Industrie ist im Januar 2026 überraschend stark gestiegen. Gegenüber Dezember nahm der Index um 4,7 auf 52,6 Punkte zu und hat die Wachstumsschwelle von 50 Punkten damit klar überschritten.

Einkaufsmanagerindex (ISM) Industrie, USA

